



Storm Communications
T: 0 (+44) 20 7240 2444
E: procarton@stormcom.co.uk

Zwei Drittel der deutschen Verbraucher lehnen Pfandpflicht ab

Xx. Juni 2023: Laut einer neuen Umfrage von Pro Carton, der Europäischen Vereinigung der Karton- und Faltschachtelindustrie, stoßen neue Vorschriften, die eine verpflichtende Einführung von Mehrwegverpackungen im Gaststättengewerbe vorsehen, bei deutschen Verbrauchern auf Widerstand. Mehr als 1000 deutsche Verbraucher wurden im Zusammenhang mit den jüngsten Entwicklungen, auf Wiederverwendung statt auf Recycling zu setzen, zu ihren Präferenzen bei Verpackungsmaterialien befragt.

Zwei Drittel (66 %) der Befragten bekundeten eine geringe Akzeptanz von Pflichtpfandsystemen und gaben an, dass ein verbindliches Mindestpfandsystem für wiederverwendbare Kunststoffverpackungen die Häufigkeit, mit der sie bei den betreffenden Marken einkaufen, essen gehen oder bestellen, verringern würde. 28 % würden sich nicht davon beeinflussen lassen, und nur 6 % befürworteten die Maßnahme und würden wahrscheinlich ihren Konsum oder ihre Bestellhäufigkeit erhöhen.

In der Fast-Food-Branche zeigt sich ein weitgehend identisches Verhaltensmuster: 61 % ziehen es vor, ihre Verpackungen dem Recycling zuzuführen, gegenüber 39 %, die lieber wiederverwendbare Kunststoffverpackungen aufheben, spülen und an einer Sammelstelle abgeben. Das Vertrauen in den Handel, wiederverwendbare Kunststoffverpackungen angemessen zu reinigen, ist nach wie vor gering, und man fragt sich, inwieweit Verkaufsstellen angesichts solcher Veränderungen Lebensmittelhygiene gewährleisten können.

Die Stimmung der Befragten spiegelt sich in ihrer Vorliebe für recycelfähige Verpackungen wider: Fast zwei Drittel der Befragten würden sich eher oder sehr viel eher für eine Marke entscheiden, die recycelfähige Verpackungen verwendet, als für einen Wettbewerber, der wiederverwendbare Kunststoffverpackungen einsetzt. Auch Investitionen und Forschung in diesem Bereich werden favorisiert: Mehr als zwei Drittel (67 %) möchten, dass Marken in biologisch abbaubare



Storm Communications
T: 0 (+44) 20 7240 2444
E: procarton@stormcom.co.uk

Kartonverpackungen investieren, die recycelt werden können, anstatt in Kunststoffmehrwegverpackungen (33 %).

Die im Mai 2023 durchgeführte Studie unterstreicht einmal mehr das Vertrauen der Verbraucher in Karton und Faltschachteln – mehr als drei Viertel (75 %) stufen recycelbare und biologisch abbaubare Kartonverpackungen als umweltfreundlicher ein.

Winfried Mühling, Direktor für Marketing und Kommunikation von Pro Carton, äußert sich zu den Ergebnissen der Studie wie folgt: „Kaum jemand bezweifelt, dass Mehrwegverpackungen eine wichtige Triebkraft für eine Kreislaufwirtschaft sein können. Sie bieten mehrere Vorteile für bestimmte Verwendungszwecke und können zur Reduzierung unnötiger Verpackungen beitragen. Wenn wir jedoch ausschließlich auf Mehrwegverpackungen setzen, laufen wir Gefahr, ihre Ziele zu gefährden, weil wir eines nicht ausreichend berücksichtigen – die Mitwirkung der Verbraucher.“

Die Ergebnisse unserer jüngsten Verbraucherumfrage belegen die ohnehin geringe diesbezügliche Akzeptanz der Konsumenten. Die Zusammenarbeit mit den Verbrauchern ist von entscheidender Bedeutung, um hohe Rücklauf- und Rotationsraten zu erreichen. Es wird unterschiedliche Anforderungen für den Außer-Haus-Verzehr und den Verzehr vor Ort, für die Stadt und für Standorte außerhalb der Stadt geben. Auch wenn Mehrwegverpackungen für bestimmte Zwecke geeignet sind – eine Universallösung gibt es nicht. Beide Konzepte können sich gegenseitig ergänzen, um die Kreislaufwirtschaft für kohlenstoffarme Verpackungen im Einklang mit dem ehrgeizigen Ziel des EU Green Deal zu entwickeln. Wir raten den Entscheidungsträgern dringend, die Stimme der Verbraucher zu berücksichtigen und sich bei der Festlegung des optimalen Verpackungssystems auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu stützen, um die beste Lösung für die Umwelt herbeizuführen.“

Weitere Informationen finden Sie im Internet www.procarton.com

Ende